

Die Fakultäten III (Sprach- und Kulturwissenschaften) und VI (Medizin und Gesundheitswissenschaften) der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg möchten an der Schnittstelle zwischen kulturwissenschaftlicher Gender-Forschung und medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung (Public Health, Versorgungsforschung, Medizin) den Aufbau einer Nachwuchsgruppe ‚**Gender and Health**‘ initiieren. Sie bieten deshalb einer/einem hervorragend ausgewiesenen Nachwuchswissenschaftler/-wissenschaftlerin die Möglichkeit, sich im Rahmen der hier ausgeschriebenen Stelle weiter zu qualifizieren und insbesondere einen Antrag im Rahmen des Emmy-Noether-Programms o. ä. einzureichen. Zu diesem Zweck ist die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ Wissenschaftlichen Mitarbeiters (Entgeltgruppe 13 TV-L)

zum 01.04.2018 befristet für drei Jahre in Vollzeit zu besetzen.

Aufgaben:

Die Stelle beinhaltet

- Wissenschaftliche Forschung im Bereich ‚Gender and Health‘ zur Ausarbeitung eines Drittmittelanspruchs im Forschungsgebiet ‚Gender and Health‘, der auf die Einwerbung einer vom Antragsteller geleiteten Nachwuchsgruppe gerichtet ist (z. B. im Emmy-Noether-Programm der DFG).
- Wissenschaftliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Aufbau eines Forschungsschwerpunkts ‚Gender and Health‘.
- Lehre entsprechend der Lehrverpflichtungsverordnung (LVVO), derzeit im Umfang von 4 LVS, davon mindestens 2 LVS im BA-Studiengang ‚Gender Studies‘ der Fakultät III.

Im Rahmen der Stelle wird Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation gegeben. Erwartet wird eine Kooperation mit Arbeitsgruppen/Hochschullehrer_innen in den Sprach- und Kulturwissenschaften sowie der Medizin bzw. den Gesundheitswissenschaften, außerdem ein Engagement im ZFG (Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung).

Erforderlich sind

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und eine hervorragende, mindestens aber mit ‚Magna cum laude‘ abgeschlossene Promotion in einem an der FK III vertretenen kulturwissenschaftlichen Fach oder in Medizin oder Gesundheitswissenschaften bzw. verwandten Fachgebieten. Der Abschluss der Promotion darf zum Zeitpunkt der Einstellung nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.
- Eine Projektskizze (2-3 Seiten) im Bereich ‚Gender and Health‘, die medizinisch-gesundheitswissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Aspekte verknüpft.
- Wissenschaftliche Publikationen.

Erwünscht sind

- Ausgewiesene Schwerpunkte und Publikationen im Bereich Gender-Medizin oder kulturwissenschaftliche Genderforschung.
- Erfahrungen in der Mitarbeit an Drittmittelanträgen oder eigene Drittmittelinwerbung.
- Lehrerfahrung

Die Carl von Ossietzky Universität strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Gem. §21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit einem Lebenslauf, Zeugniskopien, einer thematisch einschlägigen Projektskizze (2-3 Seiten), einem Verzeichnis der Veröffentlichungen und universitären Lehrveranstaltungen sowie einem Exemplar Ihrer Dissertation unter Nennung des **Kennworts „Gender and Health“** im Betreff **bis zum 26.01.2018** bevorzugt per E-Mail als eine zusammenhängende pdf-Datei an sabina.pleye@uni-oldenburg.de (Gesamtgröße maximal 40 MB) oder auf dem Postweg an die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät III, z. H. des Dekans (Prof. Dr. Albrecht Hausmann), 26111 Oldenburg.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesendet werden. Bitte senden Sie daher keine Originale oder Mappen zu.

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen gerne: Prof. Dr. Hans Gerd Nothwang
hans.g.nothwang@uni-oldenburg.de